Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

75 (18.9.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 75. Samstag den 18. September 1824.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(3) Von Reuthe an den in die Gant erkannten Melchior Hettich, auf Dienstag den 21. d. M. vor dem Großherzogl. Bad. Oberamt zu Emmendingen.

Bezirksamt Heiligenberg.

(3) Von Beystetten, an den in die Gant erkannten Taglöhner Joh. Boos, auf Dienstag den 21. September d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Heiligenberg, wobei die Ausbleibenden den Anwesenden als beygetretten angesehen werden.

Bezirksamt Ueberlingen.

(3) Von Ueberlingen, an den in die Gant erkannten Bürger und Mezgermeister Joh. Georg Ruef, auf Dienstag den 5. Oktober vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Ueberlingen.

(3) Von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Johann Weiler, auf Montag den 27sten September vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Ueberlingen.

Bezirksamt Pfullendorf.

(3) Von Pfullendorf an die in die Gant erkannte verstorbene Maria Anna Waldschütz Ehefrau des Kupferschmieds Konrad Heilig, auf den 24sten September d. J. früh 8 Uhr, vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Pfullendorf. Zugleich wird am nemlichen Tag nach der Liquidation der Verkauf vorgenommen werden.

Bezirksamt Stockach.

(3) Von Nellenburg an den in die Gant erkannten Wagner Joseph Schroff, auf Montag den 4ten October vor dem Großh. bad. Bezirksamt zu Stockach.

Bezirksamt Neustadt.

(3) Von Röthenbach, an die Zahlungsunfähig erkärte Katharina Böhrenbach, Wittwe des Silvester Haitzmann, auf Dienstag den 28. September d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzogl. bad. Bezirksamt zu Neustadt.

Bezirksamt Konstanz.

(3) Von Allmansdorf, an den in die Gant erkannten ledigen Ferdinand Mundhaas auf den 30. Septb. Früh 9 Uhr vor dem Gr. bad. Bezirksamt zu Konstanz.

Bezirksamt Schopfheim.

(3) Von Wechs, an die in die Gant erkannten Buschwirth, Georg Friedrich Reifischen Eheleute, auf Donnerstag den 7. October d. J. früh 9 Uhr vor dem Gr. bad. Bezirksamt zu Schopfheim.

Bezirksamt Meersburg.

(3) Von Meersburg an den in die

Gant erkannten Joseph Marquartschen Eheleute, auf Mitwoch den 22. September, vor dem Großherzogl. bad. Bezirksamt zu Meersburg.

Bezirksamt Hüfingen.

(1) Von Heidenhofen an den in die Gant erkannten Anton Wiesendorfer, auf Montag den 4ten nächsten Monats October vor dem Großh. bad. Bezirksamt zu Hüfingen.

Schuldenliquidation.

(2) Die Vinzenz Schinzigschen Eheleute von Holzhausen haben auf Ordnung ihres Schuldenwesens, und mittelst Versuches eines Stundungs- und Nachlaßvergleiches angetragen.

Sämtliche Gläubiger werden daher zu Liquidirung ihrer Forderungen auf Donnerstag den 23sten September d. J. Nachmittags 2 Uhr unter dem Rechtsnachtheil hieher vorgeladen, im Falle ein Vergleich durch Mehrheit der Einstimmung der Erschienenen getroffen werden sollte, die gemeinen Gläubiger demselben, als beitrettend, angenommen werden, und die Pfandgläubiger demselben, als beitrettend, angenommen werden, und die Pfandgläubiger, sich den richterlichen Verfügungen über die Art und Zeit der Befriedigung unterwerfen müßen; im Falle aber die gehörige Stimmenmehrheit sich nicht für einen Borgvergleich entscheiden sollte, die Gläubiger zu gewärtigen haben, daß das Gantverfahren werde eingeleitet werden.

Emmendingen den 30. August 1824.

G. B. Oberamt.

Stößer.

Schuldenliquidation.

(3) Gegen Johann Jörgen von Neiderschach wurde schon vor mehrern Jahren der Gantprozeß erkannt, die Gantakten wurden aber vor Entwerfung des Vermögensdistributions Bescheides verschoben, daher eine neuerliche Schuldenliquidation nöthig fällt.

Hiezu haben wir Tagfahrt auf Freitag den 1ten Oktober d. J. Vormitags 8 Uhr auf der hiesigen Amtskanzley anberaumt, auf welcher Jörgerischen Gläubiger bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse zu erscheinen ihre Foraerung anzumelden und richtig zu stellen haben.

Villingen den 31. August 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Magon.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Neustadt.

(2) Von Kappel Martin Kistler, welcher vor 24 Jahren nach Ungarn gezogen ist, und seit längerer Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, deßen Vermögen in 257 fl. 19 kr. besteht.

Bezirksamt Bonndorf.

(3) Von Grimmeltshofen, der ledige 57 jährige Martin Götz, welcher von circa 40 Jahren sich in Schaffhausen anwerben ließ, und in der Folge in spanische Dienste getretten seyn solle, welcher seit circa 24 Jahren keine Nachricht von sich gab.

Bezirksamt Tryberg.

(1) Von Furtwangen, der seit dem Jahr 1813. vermißte Soldat Andreas Schilteccker.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Heiligenberg.

(3) Von Bettenbrunn Johann Baptist Wez, auf die Vorladung vom 10ten May 1823.

Oberamt Emmendingen.

(3) Von Köndringen, die Gebrüder Georg und Jakob Rapp, auf die öffentliche Vorladung vom 24 July 1823.

Mundtodterklärung.

(2) Es wird Georg Mößner in Dinglingen wegen Verschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt, und ihm Andrea Heß von da als Pfleger beigegeben, ohne

deßen Zustimmung die im L. R. S. 513. aufgezählten Rechtsgeschäfte mit Georg Mößner gültig nicht können eingegangen werden.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Lahr den 26. August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Lang.

Kaufanträge

Verkauf.

(1) Nachdem sich bei der auf den 13ten d. M. ausgeschriebene Verfailung des herrschaftlichen von Zollerschen Hofs dahier kein Liebhaber eingefunden hat, so findet man sich veranlaßt, denselben Montags den 27sten d. M. früh um 9 Uhr nochmals in Steigerung zu bringen.

Er bestehet in 14 theils heizbaren theils unheizbaren Wohnzimmern, einem großen Saal, zwey sehr geräumigen Kellern, Küche, Stallung für Pferde, Rindvieh und Geflügel, sodann in einem Wasch- und Backhaus, Wagen-Remise und 1 1/4 Jchrt. Gemüs- und Grasgarten, in welchem sich 172 Stück tragbare Obstbäume befinden.

Man ladet daher zu dieser Steigerung die etwaige Liebhaber mit dem Bemerken ein, daß solche auf dießeitigem Dienst Bureau statt finden wird,

Konstanz am 14. September 1824.

Gr. Bd. Domainen-Verwaltung.

Deimling.

Verkauf.

(1) Das schon unter dem 4. July v. J. zur freiwilligen Veräußerung und unterm 22. Jänner d. J. zur exekutiven Versteigerung öffentlich bekannt gemachte den Ignaz Weingärtnischen Eheleute zu Durmersheim zugehörige, mitten in demselben Orte an der Landstraße liegende, zweystöckigte Gastwirthshaus zum goldenen Kreuz mit einer geräumigen Hofraithe, Scheuer, Holzremise, Stallung für 40 Pferde und 18 Ruthen Küchengarten wird nochmals im Exekutionsweeg und zwar Mitwoch den 6. October d. J. Nachmittag 1 Uhr auf dem Durmersheimer Rathshaus in öffentlicher Steigerung ausgesezt, wobei die Liebhaber, und zwar die Auswärtigen mit gültigen Vermögens-Zeugnißen versehen, sich einfinden und die annehmbaren Bedingungen vernehmen können.

Rastadt den 10. September 1824

Gr. Bad. Oberamt.

Eckstein.

Verpachtung.

(2) Den 20. October dies Jahr, Vormittags 10 Uhr, wird der Grundherrschaftlich Binningische Hof zu Stoffeln, im Weege öffentlichr Versteigerung an den Meistbiethenden auf 12 Jahre, nemlich von Lichtmeß 1825. bis dahin 1837. vorbehaltlich Grundherrschaftlicher Genehmigung, in Pacht gegeben werden.

Derselbe besteht:

An Gebäulichkeiten.

Aus dem isoliert stehenden Wohnhause, nebst den übrigen sehr geräumigen Oekonomiegebäuden.

An Gütern.

Aus 70 Jauchert Ackerfeld, und 53 Jauchert Gärten und Wiesen, welche sich sämtlich im guten Zustande befinden.

Das Gut zeichnet sich durch seine reizende Lage auf dem Keßler Berge, vorzüglich aber durch die Fruchtbarkeit der Aecker- und Wiesen besonders aus, und ist zur Viehzucht in jeder Hinsicht sehr gut geeignet.

Dem Pächter werden auf Begehren die zum landwirthschaftlichen Umtrieb erforderlichen Geräthschaften, so wie mehrere Stück Vieh, gegen hinlängliche Sicherheit, und 5 procentige Verzinsung des diesfälligen Kapitalwerths, mit in Pacht überlaßen werden.

Da auf dem Hofe weder Grundzins noch Zehentlasten ruhen, und die Bezahlung der Steuren die Grundherrschaft übernimt, so ist derselbe außer dem zu entrichtenden Pachtschilling, frei von jeder weitern Abgabe.

Jeder Steigerer hat sich über seine Vermögens-Verhältniße durch ein legales obrigkeitliches Zeugniß auszuweisen, ohne welches sein Anbott nicht zu Protokoll genommen werden kann, und im Falle er Pächter wird, wenigstens für einen einjährigen Pachtertrag Kaution zu leisten.

Die Verpachtungs-Verhandlung geht auf dem Hofe selbst vor.

Die weitern Pachtbedingniße stehen im Grundherrschaftlichen Schloße zu Binningen täglich zur Einsicht bereit, und werden auch abwesenden Pachtliebhaber auf Verlangen zugeschikt.

Weiterdingen am 9. September 1824.

Grundherrlich von Hornsteinisches Rentamt.

Thumb.

Verkauf.

(3) Am Montag den 4. October d. J. werden im Exekutionswege dem Martin Restle zu Allmansdorf gehörigen Realitäten als zerschiedene Hausmobilien, Ochsen, Kühe, Pferde, Wägen, Pflüge, samt allem Zugehör. Dann Vorrath an Früchten beyläufig.

1800 Korn Garben.
340 Rocken Garben.
170 Einkorn Garben.
180 Gersten Garben.
350 Haber Garben.
300 Zentner Heu.
150 Zentner Oehmd.

Ein Wohnhaus, zwey Scheuren und Ställe unter einem Dach, nebst 3 Vrlg. 3 Ruthen Garten.

52 Jchrt. 1 Vrlg. Ackerfeld
22 Jchrt. Wiesen.
40 Jchrt. Waldung, und
1 Jchrt. 1 Vrlg. Reeben, samt dem Herbstnuzen, alles im guten Zustande mit Vorbehalt höherer Genehmigung im Wirthshaus zu Staad Morgens 9 Uhr, bey den Liegenschaften den Anfang gemacht, und die Fahrniß selbst im Haus an den Meistbiethenden öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber mit deme eingeladen werden, daß sich die Auswärtigen mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnißen auszuweisen haben.

Die Kaufsbedingniße werden bey der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Allmannsdorf am 4. September. 1824.

Vogt Brunner.

Bekanntmachungen.

Verpachtung.

(1) Bestehender Verordnung gemäß soll für die Gefangene im Cortections- und Arbeits-Haus zu Hüfingen die Kost in Mitte des Monats October jeden Jahrs an den Wenigstnehmenden verpachtet werden.

Da nun der dießfällige Verpacht mit 1sten Dezember l. J. zu Ende geht, und wieder ein frischer, nämlich vom ersten Dezember 1824. bis wieder dahin 1825. abgeschlossen werden muß, und man dazu den 18. nächstkommenden Monats October ausgesehen hat, so werden anmit auf obbemelten Tag, sämtlich dazu Lusttragende freundlich, und höflich anher eingeladen.

Hüfingen den 13. September 1824.

Gr. Correctionshaus Verwaltung.

Limberger.

Diebstahl.

(1) Letztere Tage sind in der Gemeinde Oettingen nachstehende Kleidungsstücke entwendet worden, als:

1 paar blautüchene lange Beinkleider.
1 paar deto von Rübelezeug.
1 Lender von Manchester.
1 Gilet von Pers.
1 reustenes Hemd.
1 rothgewürfletes Halstuch.
1 Nastuch.

Die obrigkeitlichen Behörden werden ersucht, auf diese Sache, und auf den Verkäufer derselben fahnden, und den allenfällig entdekten Dieben anher ausliefern zu lassen.

Konstanz den 6. September 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

v. Ittner.

Vakante Theilungskommissariate.

(2) Bey der unterzeichneten Stelle ist ein Theilungskommissariat offen. Wer hiezu Lust trägt, auch die erforderlichen Kenntniße und verordnungsmässigen Eegenschaften besizt, beliebe sich unter Vorlage guter Zeugniße persönlich oder in frankirten Briefen ungesäumt anher zu wenden.

Heiligenberg den 27. August 1824.

Gr. Bad. F. F. Amtsrevisorat.

Allgeyer.